

Lehm - Unterputz

1. Kurzbeschreibung

Trockener Lehmunterputz als erste Putzlage auf Mauerwerk oder Putzträgerlagen (Schilfrohr, Ziegel-Rabbitz usw.). Lehmunterputz eignet sich auch zur Einbettung von Alu-Verbundrohren für Wandheizungen.

2. Zusammensetzung

Lehm aus verschiedenen Gruben, Sande verschiedener Korngrößen (0 - 2 mm).

3. Farbe

Helles braunbeige

4. Inhalt

25 Kg (Sack)
40 Sck pro Palette

5. Reichweite

1,7 Kg pro m² für einen 1 mm Auftrag;
ca. 1,5 m²/Sck bei 10 mm Auftrag

6. Trockenzeit

Je nach Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 1 Tag / mm

7. Anwendungsbereiche

- 7.1 als Ausgleichsputz auf unebenen Flächen
- 7.2 als erste Putzlage des Lehmputzes auf Mauerwerk oder Putzträger
- 7.3 zum Einbetten der Wandheizungsrohre.

Hinweis

Untergründe müssen trocken, saug- und tragfähig sowie fettfrei sein. Glatte Untergründe wie Gipskarton, Gipsfaser und andere Plattenwerkstoffe müssen vor dem Auftrag des Unterputzes grundiert werden.

8. Eigenschaften

Lehmunterputz ist atmungsaktiv und Feuchtigkeits regulierend. Er trägt auf diese Weise zu einem gesunden Raumklima bei. Er wirkt antistatisch, geruchsneutralisierend und lässt sich gut verarbeiten. Durch seine Struktur besitzt der Putz ein sehr gutes Füllvermögen.

9. Verarbeitungshinweise

9.1 Vorbereitung

9.1.1 Lehmuntergründe

Lehmuntergründe wie Lehmsteine und Lehmfüllungen wässern bzw. mit einer Spritze anfeuchten.

9.1.2 Sonstige Untergründe

Wasserlösliche Altanstriche wie Leim- und Kalkanstriche unbedingt gründlich entfernen, Lack und Ölanstriche mechanisch aufrauen. Nicht haftende Farbreste o. ä. sind abzubürsten. Danach muss eine Grundierung wie auch auf Gipsfaser- und Gipskartonplatten aufgebracht werden.

9.2 Verarbeitung

Unterputz mit Wasser (ca 0,2 - 0,25 l / Kg) anrühren, sodass eine pastöse Masse entsteht. Diese 20 - 30 min. quellen lassen, dabei immer wieder gut durchrühren. Putz mit einer Traufel, Glättkelle oder Kelle in einer Stärke von 5 - 30 mm auf die vorbereitete Wand aufwerfen (Kellenwurf). Die Oberfläche mit einer Kardätsche glätten und gegebenenfalls ein Armierungsgewebe in das obere Drittel einarbeiten. Nach vollständiger Durchtrocknung kann die Oberfläche mit einem Putzhobel überarbeitet werden.

Lehmunterputz eignet sich auch zur maschinellen Verarbeitung mit geeigneten Putzmaschinen.

Hinweis

Nicht mit Glättkelle / Traufel aufziehen, da hierbei nicht genügend Haftung zum Untergrund besteht. Erst nach vollständiger Trocknung kann eine Weiterbearbeitung erfolgen.

9.3 Weiterbehandlung

Mit Lehmober-, Fein- oder Edelputz kann eine Weiterbehandlung erfolgen.

10. Werkzeuge

Rührgeräte, Kelle, Traufel / Glättkelle, Kardätsche, Schwamm, Schwammbrett, Putzhobel. Reinigung der Werkzeuge mit Wasser.

11. Lagerung

Trocken aufbewahren. Lehmunterputz ist unbegrenzt haltbar.